volle italienische Kaseln der Renaissance sowie eine Kasel aus alten persischen Brokaten, ferner ostasiatische, für Europa ausgeführte gewebte und bemalte Wandbespannungen des XVII. und frühen XVIII. Jahrhunderts, einige große Applikationsarbeiten der österreichischen Barockkunst, zahlreiche Samte, Brokate und Stickereien vom XVI. bis XVIII. Jahrhunderts, verschiedene volkstümliche Arbeiten sowie einige kostümlich bemerkenswerte alte Bildnisse. Außerdem ist für einige Zeit als Leihgabe ausgestellt eine reiche Auswahl von Seidenbändern von Hauben aus der Egerer Gegend, Eigentum des Herrn Emil Wetzler in Wien.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen und Ausstellungen des Museums wurden im Monat Dezember von 32.616 Personen, die Bibliothek von 2.173 Personen besucht.

FÜHRUNGEN DURCH DIE SAMMLUNGEN. Vom 24. Jänner bis 28. März d. J. finden stets an Donnerstagen von 11 bis 12 Uhr vormittags und an Samstagen von 3 bis 4 Uhr nachmittags bei freiem Eintritt Führungen durch die Sammlungen des Österreichischen Museums statt, und zwar am 24. Jänner (antike Keramik, persische und spanisch-maurische Fayencen), 29. Jänner (italienische Majoliken, französische, holländische Fayencen, Steinzeug, Hafnerkeramik), 31. Jänner (ostasiatisches Porzellan), 5. Februar (europäisches Porzellan mit Ausnahme des Wiener Porzellans), 7. Februar (Wiener Porzellan), 12. Februar (Möbel), 14. Februar (Altäre, Skulpturen), 19. Februar (kleinere Skulpturen, Lederarbeiten etc.), 21. Februar (ostasiatische Spezialsammlung), 26. Februar (Gewebesammlung), 28. Februar (Spitzensammlung), 5. März (Teppiche, Gobelins, Stickereien), 7. März (Schmuck und Email), 12. März (Goldschmiedekunst), 14. März (unedles Metall), 19., 21., 26., 28. März (antikes, venezianisches, böhmisches, deutsches Glas XVI. bis XVIII. Jahrhundert, Biedermeier-Glas und modernes Glas).

VORTRÄGE IM MUSEUM. Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Josefa hat dem am 8. Jänner abends im k. k. Österreichischen Museum von Dr. Hans Tietze abgehaltenen Vortrage: „Das Fortleben der Gotik durch die Neuzeit" beigewohnt.

KUNSTGEWERBESCHULE. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat den Professor der Kunstgewerbeschule Hans Macht in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm bei diesem Anlaß für seine langjährige ausgezeichnete Dienstleistung den Dank und die vollste Anerkennung ausgesprochen.

Im Schülerwettbewerb Nr. 1, ausgeschrieben von der Redaktion der „Wiener Mode" zur Erlangung von Entwürfen für weibliche Handarbeiten, erhielt den I. Preis die Kunstgewerbeschülerin Hedwig Jahn, den II. Preis Felice Rix, den III. Preis Anton Hofer (Absolvent). Im Wettbewerb Nr. 2, den die Marx-Emaillackfabrik in Gaaden bei Wien zur Erlangung eines Straßenplakates ausschrieb, hat den I. Preis Artur Berger (Schule Hoffmann), den II. Preis Leopold Blonder (Schule Hoffmann), den III. Preis Alfred Dorn (Schule Löffler) erhalten. Im Schülerwettbewerb Nr. 5, ausgeschrieben von dem Verein gegen Verarmung und Bettelei zur Erlangung von Entwürfen für neue Mitgliedtäfelchen (Türschilder), erhielten folgende Kunstgewerbeschüler Preise: den I. Preis Rudolf Görtler, den II. Preis Franz Maier, den III. Preis Ernst Nepomucky. Im Schülerwettbewerb Nr. 10, den die Wiener Porzellanmanufaktur Josef Böck ausschrieb, zur Erlangung von Entwürfen für ein Frühstückservice in Porzellan, erhielten den I. Preis Artur Berger, den II. und III. Preis Franz Maier. Außerdem wurde noch ein Entwurf von Alexander Pfohl angekauft.

Alle für „Kunst und Kunsthandwerk" bestimmten Sendungen sind an die Redaktion dieser Monatsschrift, Wien, I., Stubenring 5, zu richten. — Für die Redaktion verantwortlich: Franz Ritter.